**vom Antragsteller auszufüllen**

**blau unterlegte Felder werden vom Regionalmanagement ausgefüllt**

|  |  |
| --- | --- |
| Aufruf-Nr. | **01/2017-8.1** |
| Datum des Vorhabenaufrufes | **05.04.2017** |
| Stichtag zur Einreichung | **02.05.2017** |
| Einreichungsdatum |  |
| Maßnahme | „Erlebbarkeit ländlicher Kulturlandschaften und -einrichtungen“ |
| Fördergegenstände | Mit der Maßnahme werden nicht-investive Vorhaben gefördert:1. Angebotsentwicklung und -vernetzung ländlicher Kultur durch z.B. Ausstellungen, Erlebnisdörfer, Hoferlebnisse, Netzwerke von Gärten, Parks und Friedhöfen etc.
2. Angebotsentwicklung und -vernetzung der Gegenwartskultur durch Ausstellungen und Veranstaltungen, u.a. in Kooperation mit Akteuren der Stadt Leipzig
 |
| Vorhaben-Nr. |  |
| **Angaben zum Träger des Vorhabens** |
| Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.) |  |
| Rechtsform des Trägers |  |
| Adresse |  |
| Tel. |  |
| Email |  |
| **Beschreibung des Vorhabens** |
| **Titel/Bezeichnung des Vorhabens** |  |
| Ggf. **Standort des Vorhabens** (Adresse inkl. Gemarkung)  |  |
| **Kurzbeschreibung des Vorhabens** (Ausgangssituation, Bestandteile des Vorhabens und Zielsetzung)  |  |
| **Geplanter Durchführungszeitraum** (MM/JJJJ – MM/JJJJ)  |  |
| **Gesamtkosten**Nettokosten(bitte so exakt wie möglich)  |  |
| beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln  |  |

|  |
| --- |
| **Erfüllung der Kohärenzkriterien** |
| Einzureichende Unterlagen **zum Stichtag** des Aufrufes  | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | **nicht erforderlich/ trifft nicht zu** |
| **Allgemeine Kohärenzkriterien** |
| genaue **Beschreibung des Vorhabens** mit Zielstellung, Bestandteilen, Umfang und Darstellung des Bedarfs |  |  |  |
| **Überblick Ausgabenzusammenstellung** |  |  |  |
| Vorlage eines eindeutigen und nachvollziehbaren **Finanzierungsplans einschließlich Nachweis der Eigenmittel** zur Sicherung der Vorfinanzierung(Nachweis bei Gebietskörperschaften durch Haushaltplan oder -entwurf; Nachweis bei sonstigen Antragstellern durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder –zusage und/oder Bereitschaftserklärung zur Vorfinanzierung; Nachweis bei Vereinen u.a. durch Erklärung zur Inanspruchnahme des SAB-Vorfinanzierungsdarlehens) |  |  |  |
| **Trägerschaft:** Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Registerauszüge, Vereinssatzung, Gewerberegister) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen |  |  |  |
| **Erklärung des Vorhabenträgers**, dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird |  |  |  |
| **Erklärung des Ausschlusses einer Fachförderung** durch den Vorhabenträger, dass keine Fachförderung in den nächsten 12 Monaten zur Verfügung steht |  |  |  |
| **Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen** (vgl. Mehrwerttabelle) |  |  |  |
| **Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien** |
| Der Vorhabenträger hat, sofern er nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen |  |  |  |
| Geschäftsplan **für Vorhaben im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit** mit folgenden Inhalten: Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee, Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung, Analyse des Marktes, Darstellung der Zielgruppe, Marketingstrategie sowie Chancen und Risiken, Personalplanung und Umsatzkalkulation, Investitionsbedarf und Finanzplanung, Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen**Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.  |
|  | **Kurze Begründung** des Vorhabenträgers | **Punktevergabe durch den Vorhabenträger** |
| **Innovation**: Das Vorhaben stellt eine(Er-)Neuerungeines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.  |  | 1 | Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert |
| 2 | Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert. |
| 3 | Der bisherige Standard wird in der Region verbessert. |
| **Identitätsbildung**: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.  |  | 1 | Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner |
| 2 | Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung* nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf
* unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren
* das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune
 |
| 3 | Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung* nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf
* unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher
* Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert
* setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um
 |
| **Kooperation**: Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.  |  | 1 | Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.  |
| 2 | Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt |
| 3 | Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt |
| **Inklusion**: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist. |  | 1 | Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream |
| 2 | Anforderungen der Inklusion **oder** des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt. |
| 3 | Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion **und** zum Gender Mainstreaming.  |
| **Bedeutung des Vorhabens:** Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus dem regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen. |  | 1 | lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile) |
| 2 | regionale Bedeutung (für mehr als 2 Gemeinden der LAG) |
| 3 | überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt( z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heideland), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen) |
| **Punktzahl Mehrwert** |  |  |
| **Zahl der erfüllten Kriterien** |  |  |

**Die gemäß dem Informationsblatt „Erlebbarkeit ländlicher Kulturlandschaften und -einrichtungen“ dem Vorhabenauswahlverfahren beizufügenden Unterlagen werden dem Regionalmanagement mit der Übergabe des Vorhabenblattes übergeben und sind Bestandteil der Antragstellung.**

**Die im Informationsblatt enthaltenen Informationen wurden vollständig zur Kenntnis genommen. Alle Angaben erfolgten wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich des Weiteren die Verwendung meiner Daten für den weiteren Auswahlprozess und Veröffentlichungen zur Bekanntmachung von Projektinformationen im Rahmen der Vorgaben der Europäischen Union.**

**Wichtig: Bei Unvollständigkeit der Unterlagen erfüllen Sie nicht die Pflichtkriterien im Auswahlverfahren (Kohärenzprüfung) und können im Auswahlverfahren ggf. nicht berücksichtigt werden. Eine Neueinreichung ist erst zum nächsten, aufgerufenen Stichtag der jeweiligen Maßnahme möglich.**

Ort, Datum Unterschrift des Vorhabenträgers